



TORAH OHR • PARSHAS MIKEITZ • MAAMAR 15

נר חנוכה מצוה להניחה כו' משמאל, כדי שתהא...

Die Chanukka-Lampe: eine Mitzvah,
sie auf der linken Seite aufzustellen



ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/15/

1 נר חנוכה מצוה להניחה כו' משמאל, כדי שתהא מזוזה מימין ונ"ח משמאל. וצ"ל הטעם שאין הנ"ח ג"כ מימין כמו המזוזה.

„Die Chanukah-Lampe: Es ist eine Mitzvah, sie ... aufzustellen“ usw., „auf der linken Seite, damit die Mezuzah rechts und die Chanukah-Lampe links ist.“ Und es ist zu erklären, warum die Chanukah-Lampe nicht ebenfalls rechts steht, wie die Mezuzah.

אך יובן בהקדים ביאור מ"ש כל אשר חפץ ה' עשה. וכתוב בדבר ה' שמים נעשו.

Doch dies wird verständlich, wenn zunächst erklärt wird, was geschrieben steht: „Alles, was Havayah wollte, das tat Er“; und es steht geschrieben: „Durch das Wort Havayahs wurden die Himmel geschaffen.“

2 ובע"מ [ובעשרה מאמרות] נברא העולם שהיו מאמר ודבור. ולא נברא בחפץ ורצון בלבד. והענין כי הנה נודע שלכל הדברים יש חומר וצורה שהחומר הוא ענין הדבר והוא בכללות דהיינו להיות שמים או ארץ או שמש וירח.

Und „mit zehn Aussprüchen wurde die Welt erschaffen“: Diese waren Ausspruch und Rede; sie wurde nicht allein durch Verlangen und Willen erschaffen. Die Erklärung: Es ist bekannt, dass alle Dinge Materie und Form haben. Die Materie ist das, was dieses Ding im Allgemeinen ausmacht, das heißt, dass es Himmel oder Erde, Sonne oder Mond ist.

והצורה הוא כל ציור וכל תמונה במראה ושטח שיש לכל דבר בדמותו בצלמו על איזה אופן נעשה

Die Form aber ist jede Gestalt und jede Figur, im Aussehen und in der Oberfläche, die jedes Ding „in seiner Ähnlichkeit, nach seinem Bild“ hat: die Weise, in der es geschaffen wurde,

כמו השמים והארץ הם כדורים ומן הארץ לרקיע כו' והשמש והירח הם גלגלים מאירים כו'. וכן עד"ז בכל דבר נברא.

wie zum Beispiel Himmel und Erde Kugeln sind und [der Abstand] von der Erde bis zum Firmament usw.; und Sonne und Mond leuchtende Sphären sind usw. Und ebenso verhält es sich auf diese Weise mit jedem geschaffenen Ding.

3 והנה החומר נברא בדבר ה' ובע"מ [ובעשרה מאמרות] שבמאמר יהי אור נתהווה בחי' האור מאין ליש. וכן במאמר יהי רקיע נתהווה הרקיע מאין ליש.

Nun wurde die Materie durch das Wort G-ttes und durch die Zehn Aussprüche erschaffen: Durch den Ausspruch „Es werde Licht“ kam der Aspekt des Lichts aus dem Nichts (Ayin) zum Seienden (Yesh); ebenso kam durch den Ausspruch „Es werde ein Firmament“ das Firmament aus dem Nichts zum Seienden.

אבל אופן צורת הרקיע בדמותו בצלמו הוא נעשה בחפץ ה' שלא בא לכלל גילוי בדבור או מאמר.

Doch die Art der Gestalt des Firmaments, „in seiner Ähnlichkeit, in seinem Abbild“, wurde durch den Wunsch G-ttes geschaffen, der in Rede oder Ausspruch nicht zur Offenbarung gelangte.

4 והנה מה שנברא החומר במאמר ודבור ולא נברא הכל בחפץ ה' ורצונו בלבד היא מפני שאז לא הי' [היה] גילוי מאין ליש רק שהיה העולם בטל במציאות ממש

Nun besteht der Grund dafür, dass die Materie durch Äußerung und Rede erschaffen wurde und nicht alles allein durch G-ttes Begehren und Seinen Willen, darin, dass es dann keine Offenbarung von Nichts zu Etwas gegeben hätte; vielmehr wäre die Welt in ihrer Existenz wahrhaftig völlig selbstaufgehoben gewesen.

רק עיקר גילוי היש הוא ע"י דבר ה' כי הוא צוה ונבראו

Doch die hauptsächliche Offenbarung des „Etwas“ geschieht durch das Wort G-ttes, „denn Er gebot, und sie wurden erschaffen“.

פ"י צוה מלשון מצות המלך כי מלכותך מכ"ע [מלכות כל עולמים] אין מלך בלא עם שבחי' מלכות היא בחי' התנשאות והסתלקות שלא יאיר ויתגלה אלא בבחי' שם בלבד.

„Gebot“ (tzivah) ist im Sinn des „Gebots des Königs“ zu verstehen, denn „Deine Königsherrschaft erstreckt sich über alle Welten“, [und] „es gibt keinen König ohne ein Volk“. Denn die Ebene der Königsherrschaft (Malchus) ist eine Ebene der Erhabenheit und des Sich-Zurückziehens, sodass sie nur als Name allein leuchtet und offenbar wird.

5 וזהו יהללו את שם ה' כי הוא צוה ונבראו כמו עד"מ מלך ב"ו [בשר ודם] שמלכותו היא שמו לבד אשר נקרא על מדינתו

Und dies ist [die Bedeutung von] „Sie sollen den Namen Havayah preisen, denn Er gebot, und sie wurden erschaffen“: wie etwa bei einem König aus Fleisch und Blut, dessen Königtum allein sein Name ist, der über seinem Land ausgerufen wird,

אבל לא בבחי' התלבשות כח הפועל בנפעל ממש והתלבשות כח הפועל בנפעל הוא למטה בעי' [בשבעים] שרים שר של מים שר של כו' שהם משמרי האופנים.

aber nicht in der Weise einer tatsächlichen Einkleidung der Kraft des Wirkenden im Bewirkten. Die Einkleidung der Kraft des Wirkenden im Bewirkten findet sich erst weit unten, bei den siebzig Fürsten (dem Fürsten des Wassers, dem Fürsten von ... usw.), die aus den Bodensätzen der Ofanim [Engelklasse] stammen.

6 ויש גבוה מעל גבוה שמקבלים גי'כ דרך עילה ועלול עד המלאכים שהם שכלים נבדלים. שהם פני ארי' [אריה] פני שור שבמרכבה.

Und es gibt [Wesen], die „höher als der Hohe“ sind und ebenfalls auf dem Wege von Ursache und Wirkung empfangen, bis hin zu den Engeln, die abgesonderte Intellekte sind: Dies sind das Angesicht des Löwen [und] das Angesicht des Ochsen im Streitwagen.

אבל החיות של פני שור פני ארי' [אריה] הוא יש מאין ממש. דהיינו שהמשכת החיות אשר להם הוא בבחי' אין והארה בעלמא שהוא בחי' שם בלבד ומזה נעשה גילוי היש.

Doch die Lebenskraft (Chayus) des Angesichts des Ochsen [und] des Angesichts des Löwen ist wahrhaft etwas aus dem Nichts. Das heißt: Das Herabziehen der Lebenskraft, die sie haben, geschieht im Modus des „Nichts“ und eines bloßen Schimmers, der die Ebene eines bloßen Namens darstellt; und daraus geht die Offenbarung des „Etwas“ hervor.

אך תכלית בריאת יש מאין הוא כדי להיות היש בטל לאין ונגלה כבוד ה' למטה כמו למעלה.

Der Zweck der Erschaffung von Etwas aus dem Nichts ist jedoch, dass das „Etwas“ dem „Nichts“ gegenüber in Selbstaufhebung (Bittul) tritt und „die Herrlichkeit von Havayah“ unten ebenso wie oben offenbart werde.

7 וכמו שיהיה לעי' [לעתידי לבוא] כי עין בעין יראו כו' וזה תלוי בעבודתנו כל ימינו היום לעשותם. וכל ישראל יש להם חלק לעוה"ב [לעולם הבא].

So wird es in der Kommenden Zeit sein: „Denn Auge in Auge werden sie sehen“ usw. Und dies hängt von unserem Dienst an allen unseren Tagen ab, „heute, sie zu tun“. Und „ganz Israel hat Anteil an der Kommenden Welt“.

וצריך כ"א [כל אחד / כל אחת] להמשיך בחלקו גילוי זה להיות בטול היש והוא מחמת ההתבוננות בגדולת א"ס ב"ה שאתה הוא קודם שנבה"ע [שנברא העולם] ואתה הוא כו'

Jeder Einzelne muss diese Offenbarung in seinen Anteil herabziehen, damit es zur Selbstaufhebung (Bittul) des „Etwas“ kommt. Dies geschieht durch die Betrachtung der Größe des Unendlichen (Ein Sof), gesegnet sei Er: dass „Du bist Er, bevor die Welt erschaffen wurde, und Du bist Er“ usw.,

כלי שום שינוי כי אני הוי' לא שניתי שאין העולם מעלים לפניו ית' וכחשיכה כאורה שאין ההעלם וההסתר אלא לעיני בשר שלנו.

ohne jede Veränderung, denn „Ich, Havayah, habe mich nicht verändert“; denn die Welt verbirgt sich nicht vor Ihm, gesegnet sei Er, und „Dunkelheit ist wie Licht“, denn Verhüllung und Verbergen bestehen nur für unsere fleischlichen Augen.

אבל קמיה כולא כלא חשיב ממש ומעלה ומטה שוין לפניו שנמצא למטה כמו למעלה ממש.

Doch vor Ihm gilt alles wirklich als nichts, und oben und unten sind vor Ihm gleich, sodass Er unten genau wie oben gegenwärtig ist.

8 וא"כ גם בחי' היש בטל אליו ית'. וזהו כי גדול ה' ואדונינו מכל אלקים.

Wenn dem so ist, befindet sich auch die Ebene (Bechinah) des Yesh [des „Etwas“] Ihm, gelobt sei Er, gegenüber in Selbstaufhebung (Bittul). Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn groß ist Havayah, und unser Herr ist über allen Elokim.“

ופי' מכל אלקים הם ק"ך צירופי אלקים המעלימים ומסתירים אור ה' וקדושתו לבלתי יתגלה אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה כמו שהוא שלא יתבטלו העולמות במציאות.

Die Bedeutung von „über allen Elokim“ ist: Gemeint sind die 120 Kombinationen von Elokim, die das Licht Havayahs und Seine Heiligkeit verhüllen und verbergen, sodass das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, nicht so offenbart wird, wie es ist, damit die Welten nicht in ihrem Dasein aufgehoben würden;

אלא שיהא נראה העולם ליש ודבר נפרד. אבל אור הוי' הוא גדול על כולם ומושל על כולם להיות היש בטל.

sondern damit die Welt als ein „Etwas“ und als eigenständige Entität erscheint. Doch das Licht Havayahs ist größer als sie alle und herrscht über sie alle, sodass das Yesh in Bittul bleibt.

(וזהו כי אני ידעתי כי גדול כ"י. אני זו כנס"י [כנסת ישראל]. אבל העכו"ם [העובדי כוכבים ומזלות] אומרים עזב הו"י את הארץ. ופרעה אמר לא ידעתי את הו"י כ"י. ולכן נאמר ביתרו אחר שנתגייר עתה ידעתי כי גדול הו"י כ"י)

(Und dies ist [die Bedeutung von] „Denn ich weiß, dass [Havayah] groß ist“ usw. „Ich“ – das ist die Gemeinschaft Israels. Doch die Götzendiener sagen: „Havayah hat das Land verlassen“, und der Pharao sagte: „Ich kenne Havayah nicht“ usw. Deshalb heißt es über Yisro, nachdem er sich bekehrt hatte: „Jetzt weiß ich, dass Havayah groß ist“ usw.)

והיינו לפי שכל אשר חפץ הו"י נמשך ועשה גם בשמים ובארץ שכולם יש להם ציור ותמונה מבחי"י חפץ ורצון הו"י שלא בא לידי גילוי בדבור ומאמר שהוא הפועל הישות.

Das heißt, weil „alles, was Havayah begehrt“, herabgezogen wird und Er es auch „in den Himmeln und auf der Erde gemacht hat“: Denn alle haben Gestalt und Form aus der Ebene (Bechinah) des Begehrens und des Willens (Ratzon) Havayahs, die nicht in Rede und Ausspruch zur Offenbarung gelangten, durch die das Yeshus [das Dasein als „Etwas“] hervorgebracht wird.

9 וזהו ענין שיתף מדה"ר [מדות הרחמים]. שבכל מע"ב [מעשה בראשית] כתיב ויאמר אלקים ואח"כ שיתף מדה"ר [מדות הרחמים] דכתיב ביום עשות ה' אלקים כ"י.

Und dies ist die Bedeutung von „Er fügte das Attribut der Barmherzigkeit hinzu“: Denn im gesamten Werk der Schöpfung steht: „Und Elokim sprach“, und danach fügte Er das Attribut der Barmherzigkeit hinzu, wie es heißt: „An dem Tag, da Havayah Elokim machte“ usw.

וזהו למה יאמרו הגוים איה נא אלהיהם שבחי"י אלקות הוא בבחי"י איה דהיינו בבחי"י הסתלקות לפי שאומרים עזב הו"י את הארץ

Und dies ist [die Bedeutung von] „Warum sollen die Völker sagen: ‚Wo ist nun ihr G-tt?‘“: dass die G-ttlichkeit sich im Zustand des „Wo?“ befindet, das heißt, im Zustand des Rückzugs, denn sie sagen: „Havayah hat das Land verlassen“,

ואין העולם מתנהג אלא בבחי"י אלקים שהוא שם הצמצום והסתלקות להיות העולם יש ודבר נפרד אבל באמת כל אשר חפץ הו"י עשה.

und [dass] die Welt ausschließlich auf der Ebene von Elokim gelenkt wird, dem Namen der Einschränkung (Tzimtzum) und des Rückzugs, damit die Welt ein „Etwas“ und eine getrennte Entität sei. Doch in Wahrheit: „Alles, was Havayah begehrte, hat Er getan.“

10 ועל ענין זה מדבר כל המזמור שלמעלה מזה הים ראה וינוס כ"י. ההופכי הצור כ"י.

Und der ganze Psalm, der diesem vorausgeht, spricht von diesem Gegenstand: „Das Meer sah und floh“ usw.; „Der den Felsen verwandelt“ usw.

שמספר בשבח מעלת שם הוי"ה המושל על שם אלקי ומשנה הטבע מצור החלמיש שהוא מיסוד האש וממנו מוציא מים

Denn er besingt die Erhabenheit des unaussprechlichen g-tlichen Namens (Havayah), der über den Namen, der g-tliche Strenge bezeichnet (Elokim), herrscht und die Natur verändert: [wie beim] Feuerstein, der dem Element des Feuers angehört und aus dem Er Wasser hervorbringt.

והיינו לפי ששם אלקים שהוא הצמצום ומעלים להיות בבחי' יש ע"פ הטבע המוטבע בכל דבר לפי מזגו ותכונתו הוא בטל לגבי שם הוי"ה המושל עליו שהוא ענין גילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה שכשמו כן הוא. ולכן גם הים ראה וינוס כ"י:

Das heißt: Der Name Elokim, der die Einschränkung (Tzimtzum) darstellt und verhüllt, sodass [die Dinge] gemäß der in jedem Ding eingetragten Natur, entsprechend seiner Zusammensetzung und seinem Charakter, als „Etwas“ bestehen, steht dem Namen Havayah, der über ihn herrscht, in Selbstaufhebung gegenüber; dieser ist die Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, denn wie Sein Name ist, so ist auch Er. Daher heißt es auch: „Das Meer sah und floh“ usw.

11 והנה כאשר יתבונן וישכיל כל זה האדם. אזי תכלה ותכסוף נפשו ליבטל אליו ית' עד שתחפץ להתפשט מתענוגי עוה"ז ולהפך לכו לגמרי ולדבקה בו וכמ"ש מי לי בשמים כ"י.

Wenn ein Mensch all dies bedenkt und begreift, wird seine Seele schmachten und sich danach sehnen, sich Ihm, gesegnet sei Er, gegenüber völlig aufzuheben, bis sie den Wunsch hat, sich von den Genüssen dieser Welt loszulösen, sein Herz gänzlich umzuwenden und Ihm anzuhängen, wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel ...“ usw.

ובזוהר אמרו מאן דלא טעים מרירו למיתקו ומהפך חשוכא לנהורא לית ליה חולקא הכא שצריך להפוך טעם מרירו למיתקא.

Und im Zohar heißt es: „Wer nicht schmeckt, wie Bitteres zu Süßem [verwandelt] wird, und die Dunkelheit nicht in Licht verwandelt, hat hier keinen Anteil.“ Denn man muss den Geschmack des Bitteren in Süße verwandeln.

12 ומרירו הן תאוות עוה"ז ותענוגים שמושפעים מהיכלות הקליפות. שאין לך דבר למטה שאין לו היכל למעלה כנגדו שממנו בא תוצאת הדבר ההוא והשפעתו.

Und „bitter“ bezeichnet die Begierden dieser Welt und die Genüsse, die aus den Kammern (Heichalos) der Hüllen (Kelipos) fließen. Denn es gibt nichts unten, dem nicht oben eine entsprechende Kammer gegenübersteht, aus der jenes Ding hervorgeht und seinen Zustrom empfängt.

וכל תענוגי עוה"ז אפי" [אפילו] דבר קל ואפי" [ואפילו] המסלסל בשער הנה החיות ההוא נמשך מהיכלות הטומאה.

Und alle Genüsse dieser Welt, selbst eine geringfügige Sache, ja selbst jemand, der sein Haar lockt: Diese Lebenskraft wird aus den Kammern der Unreinheit gezogen.

13 ולכן נענש יוסף בשבתו בבית האסורים י"ב שנה על שהיה מסלסל בשער כדאיתא בגמרא ע"פ ויהי יוסף יפה תואר ויפה מראה מיד ותשא אשת אדוניו כו'.

Daher wurde Yosef damit bestraft, zwölf Jahre im Gefängnis zu sitzen, weil er sein Haar lockte, wie es in der Gemara zum Vers heißt: „Und Yosef war schön von Gestalt und schön von Aussehen“; so gleich: „Die Frau seines Herrn warf [ihre Augen] auf ihn“ usw.

וצריך להפוך לבו לטעום ממש למיתקא טעמו וראו כי טוב ה'. אז תתענג על הוי"ה.

Und man muss sein Herz wenden, um wirklich Süße zu schmecken: „Kostet und seht, dass Havayah gut ist.“ „Dann wirst du dich an Havayah erfreuen.“

14 וזה הי' [היה] ענין הקרבנות שנהפך חלב מנפש בהמה ועולה ונכלל באש שלמעלה אשר תאכל על המזבח להיות אשה ריח ניחוח לה'. וכמו"כ [וכמו כן] תהיה התפלה שהיא במקום הקרבנות להלהיב נפשו באש שלמעלה ולהתענג על הוי"ה.

Und dies war die Bedeutung der Opfer: Das Fett aus einer tierischen Seele wird verwandelt, steigt auf und wird in das Feuer von oben aufgenommen, das auf dem Altar verzehrt, damit es ein „Feueropfer, ein wohlgefälliger Duft für Havayah“ sei. Ebenso soll auch das Gebet, das an die Stelle der Opfer tritt, die eigene Seele mit dem Feuer von oben entflammen und sie an Havayah Entzücken finden lassen.

15 וענין אתהפכא חשוכא לנהורא. הוא שחשך הגשמי של עוה"ז מעשה שמים וארץ שנראים ליש ודבר גשמי יתהפך לנהורא להיות בו גילוי אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה להיות היש בטל אליו ית' ונגלה כבוד ה' למטה כמו למעלה.

Der Sinn von „Finsternis in Licht verwandeln“ ist, dass die physische Finsternis dieser Welt – das Werk von Himmel und Erde, die als ein „Etwas“ und als physische Dinge erscheinen – sich in Licht verwandelt, sodass darin eine Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, stattfindet; das „Etwas“ soll sich Ihm gegenüber in Selbstaufhebung befinden, und „die Herrlichkeit Havayahs soll“ unten ebenso wie oben offenbar werden.

16 והיינו שע"י בחי' טעים מרירו למיתקא שהוא ממטה למעלה להפוך לבו ותאוות עוה"ז לדבקה בו ית' בתשוקה וצמאון כו'

Das heißt: Durch die Ebene (Bechinah) des „Schmeckens von Bitterem [in Süßes verwandelt]“ – eine Bewegung von unten nach oben –, bei der man sein Herz und die Begierden dieser Welt darauf ausrichtet, an Ihm, gesegnet sei Er, mit Sehnsucht und Durst etc. zu haften,

יאיר אור ה' מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה] במקום החשך של העוה"ז שלא יהיה העולם מעלים אור ה' וקדושתו

wird das Licht G-ttes von oben nach unten am Ort der Finsternis dieser Welt leuchten, sodass die Welt das Licht G-ttes und Seine Heiligkeit nicht verhüllt.

וזוהו ג"כ ענין נר מצוה ותורה אור נר מצוה היא בחי' העלא' [העלאת / העלאה] מלמטלמ"ע [מלמטה למעלה] ותורה אור היא בחי' ההמשכה מלמעלמ"ט [מלמעלה למטה] וע"י בחי' נר מצוה בא אור התורה:

Und dies ist auch die Bedeutung von „Eine Mitzvah ist eine Leuchte, und die Tora ist Licht“: „Eine Mitzvah ist eine Leuchte“ ist die Ebene des Aufstiegs von unten nach oben, und „die Tora ist Licht“ ist die Ebene der Herabziehung von oben nach unten; und durch die Ebene der „Leuchte der Mitzvah“ kommt das Licht der Tora.

17 וביאור הדבר. הנה צ"ל ענין אותיות מה ענינם. כי הנה האותיות נחלקות במכטא ע"י ה' מוצאות הפה. אחה"ע מהגרון כו'.

Die Erklärung der Sache: Nun muss erklärt werden, worin das Wesen der Buchstaben besteht. Denn bei der Aussprache werden die Buchstaben durch die fünf Artikulationsorgane des Mundes unterschieden: Alef, Ches, Hei und Ayin kommen aus der Kehle usw.

והנה אין המוצאות כלי המבטא דומים לכנור שהוא כלי הנגון שבנגן המנגן עליו מוציא קול שהקול
ההוא בא מן תנועת הכנור שמוציא את הקול.

Nun sind die Artikulationsorgane, die Werkzeuge der Rede, nicht mit einer Leier vergleichbar, einem Musikinstrument: Wenn der Musiker auf ihr spielt, bringt sie einen Klang hervor, und dieser Klang entsteht durch die Bewegung der Leier, die den Klang erzeugt.

משא"כ האותיות אינן באות מחמת תנועות כלי המבטא שהן ה' מוצאות הפה שהרי מאליהן ומעצמן
יוצאות תנועות האותיות בלי שום הכנה וכוונה מכוונת באדם להניע הלשון לאותיות דטלנ"ת. או
השפתים לאותיות בומ"ף.

Anders verhält es sich bei den Buchstaben: Sie entstehen nicht infolge der Bewegungen der Sprachorgane, das heißt der fünf Artikulationsorgane des Mundes. Denn die Bewegungen der Buchstaben vollziehen sich von selbst und aus eigenem Antrieb, ohne dass ein Mensch sich darauf vorbereitet oder bewusst beabsichtigt, die Zunge für die Buchstaben Dalet, Tes, Lamed, Nun und Tav oder die Lippen für die Buchstaben Beis, Vav, Mem und Pei zu bewegen.

אלא אדרבה האותיות מניעות את הלשון לאותיות דטלנ"ת והשפתים לאותיות בומ"ף והאותיות מצד
עצמן הן מושרשות בנפש עצמה.

Im Gegenteil: Die Buchstaben bewegen die Zunge für die Buchstaben Dalet, Tes, Lamed, Nun und Tav und die Lippen für die Buchstaben Beis, Vav, Mem und Pei; und die Buchstaben selbst sind in der Seele selbst verwurzelt.

18 והנפש היא המוציאה אותן מההעלם אל הגילוי מתחלה באותיות המחשבה ואח"כ באותיות הדבור.
וז"ש [וזהו שכתוב] ויהי האדם לנפש חיה.

Und es ist die Seele, die sie aus der Verborgenheit in die Offenbarung bringt: zuerst in den Buchstaben des Gedankens und danach in den Buchstaben der Sprache. Und dies ist es, was geschrieben steht: „Und der Mensch wurde zu einer lebendigen Seele (Nefesh Chayah).“

ות"א [ותרגום אונקלוס] לרוח ממללא שבחינת האותיות הן בבחי' חיה. כי יש באדם נפש רוח נשמה חיה.
נפש הוא בחי' אותיות מחשבה ודבור.

Und der Targum Onkelos [gibt es wieder als] „einen sprechenden Geist“, denn die Buchstaben stehen auf der Ebene von Chayah. Denn im Menschen gibt es Nefesh [Seele], Ruach [Geist], Neshamah [Atemseele] [und] Chayah [Lebenskraft]. Nefesh ist die Ebene der Buchstaben des Gedankens und der Sprache.

19 ורוח הוא הבל הלב שהוא קול כלול מאש רוח ומים כנודע ונשמה היא בחי' השגת השכל ונשמת שדי תבינם.

Und Ruach (Atem) ist der Atem des Herzens, nämlich die Stimme, die bekanntlich aus Feuer, Luft und Wasser zusammengesetzt ist. Und Neshamah (Seele) ist die Ebene des intellektuellen Erfassens: „Die Neshamah Schaddais gibt ihnen Verständnis.“

וחיה היא בחי' חכמה דהיינו מקור החכמה שלמעלה מן ההשגה ושם הוא שרש האותיות אלא שקבען בפה ולא שבראן שם בפה

Und Chayah (Lebenskraft) ist die Ebene der Weisheit (Chochmah), das heißt die Quelle der Weisheit, die über dem Erfassen liegt; dort ist die Wurzel der Buchstaben. Er setzte sie lediglich „in den Mund“, erschuf sie aber nicht dort, im Mund;

כי בריאותם והתהוותם בשרשם הוא למעלה בבחינת חיה ומשם נמשכו ונתחלקו לכ"ב אותיות לדבר בם איש ואיש כלשונם.

denn ihre Erschaffung und ihr Entstehen an ihrer Wurzel finden oben statt, auf der Ebene von Chayah; von dort wurden sie herabgezogen und in zweiundzwanzig Buchstaben aufgeteilt, damit jeder einzelne Mensch mit ihnen gemäß seiner Sprache sprechen kann.

20 ובזה יובן ענין מארז"ל [מאמר רבותינו זכרונם לברכה] שמט"ט [שמטטון] קושר קשרים לקונו מתפלותיהן של ישראל.

Damit wird die Aussage unserer seligen Weisen verständlich, dass Metatron für seinen Schöpfer aus den Gebeten Israels Knoten knüpft.

כי הנה המלאכים מעלים התפלות לפי שדבור האדם הוא גשמי והמלאכים הם רוחניים [רוחניים] שהדבור שלהם הוא כמו מחשבה שלנו וע"י המלאך המקבל התפלה מזדככת התפלה מגשמיות לרוחניות ע"י המלאך ההוא.

Denn die Engel erheben die Gebete, weil die Rede des Menschen körperlich ist, während die Engel geistig sind; ihre Rede gleicht unserem Denken. Durch den Engel, der das Gebet empfängt, wird das Gebet durch eben diesen Engel vom Körperlichen zum Geistigen verfeinert.

21 והנה גבוה מעל גבוה עד עולם העליון שבו משכן מט"ט [מטטרון] והוא קושר כתרים שלמעלה מן הראש ומוחין.

Nun geht es „höher als das Hohe“ hinauf bis zur höchsten Welt, in der Metatrons Wohnstätte ist; und er knüpft Kronen, die über dem Haupt und den intellektuellen Kräften (Mochin) stehen.

וע"י זה ממשיך אותיות חדשות. כי הנה התפלה היא בקשת יה"ר [יהי רצון] שיתהווה בחינת רצון

Dadurch zieht er neue Buchstaben herab. Denn das Gebet ist eine Bitte: „Yehi ratzon“ („Möge Wille sein“), dass eine Ebene des Willens entstehe.

שכמו שכבר נמשך רצה"ע [רצון העליון] בחכמה. הנה החכמה מחייבת ע"פ התורה אין יסורים בלא עון שהעון גורם יסורים ח"ו [חס ושלום] אבל ע"י התפלה יה"ר [יהי רצון] נמשך רצה"ע [רצון העליון] שלמעלה מבחינת חכמה ושם הוא רחמים פשוטים ורבו פשעיה כו'.

Denn da der übergeordnete Wille bereits in die Weisheit (Chochmah) herabgezogen wurde, bestimmt die Weisheit gemäß der Torah: „Es gibt kein Leiden ohne Sünde“, denn die Sünde verursacht Leiden, G-tt bewahre. Doch durch das Gebet, durch „Yehi ratzon“, wird der über der Ebene der Weisheit liegende übergeordnete Wille herabgezogen; dort herrscht einfache Barmherzigkeit, und „deine Verfehlungen sind zahlreich“ usw.

22 וזהו שארז"ל [שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] כשישראל אומרים יהא שמו הגדול מבורך כו' הקב"ה מנענע בראשו. פ"י שמנענע וממשיך בראשו הוא רצה"ע [רצון העליון] ב"ה

Und dies ist es, was unsere Weisen seligen Angedenkens gesagt haben: Wenn Israel sagt: „Sein großer Name sei gesegnet“ usw., nickt der Heilige, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), mit Seinem Kopf. Das heißt: Er bewegt und zieht Seinen „Kopf“ herab; dieser ist der Wille (Ratzon) der höchsten Ebene, gelobt sei Er;

כי אותו מבקשים יהא שמו הגדול מבורך שיהא ברוך ונמשך שמו הגדול שלמעלה מבחינת השתלשלות שהוא גדול ומהולל מאד.

Denn darum wird gebeten: „Sein großer Name sei gesegnet“ – dass Sein großer Name, der über der Ebene der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) steht, gesegnet und herabgezogen werde, denn dieser ist „groß und überaus gepriesen“.

23 והמשכת רצה"ע [רצון העליון] הזה הוא ע"י העלאת אותיות התפלה לשרשן ומקורן כתר העליון ע"י מט"ט [מטטרון]. והיינו לפי ששרש האותיות היא בכתר העליון למעלה מבחי"י חכמה ומוחין אלא שראשית הגלוי היא בחכמה שא"א להשכיל ולהשיג כל דבר מושכל כ"א ע"י אותיות.

Die Herabführung dieses erhabenen Willens geschieht dadurch, dass die Buchstaben des Gebets durch Metatron zu ihrer Wurzel und ihrem Ursprung, der höchsten Krone (Keser), erhoben werden. Das heißt: Die Wurzel der Buchstaben liegt im höchsten Keser, über der Ebene der Weisheit (Chochmah) und den intellektuellen Kräften (Mochin). Doch der Beginn der Offenbarung liegt in Chochmah, denn nichts Erkennbares lässt sich verstehen und erfassen außer durch Buchstaben.

אבל האותיות עצמן אינן בחי"י שכל שא"א לשכל המושג להשיג ענין מהות האותיות בעצמותם אלא שהן לבוש השכל

Die Buchstaben selbst gehören jedoch nicht zur Ebene des Intellekts, denn der erfassbare Intellekt kann das Wesen der Buchstaben an sich nicht erfassen; vielmehr sind sie ein Gewand des Intellekts.

והלבוש הזה הוא מבחי"י חיצוניות עליון שירד ונתפשט למטה להלביש את השכל. ומשם יורד עוד להיות אותיות מחשבה ודבור:

Dieses Gewand stammt aus der äußeren Dimension (Chitzoniyyus) der höheren Ebene, die herabstieg und sich nach unten ausbreitete, um den Intellekt zu bekleiden. Von dort steigt es noch weiter herab und wird zu Buchstaben des Denkens und der Rede.

24 והנה התורה נתלבשה באותיות ג"כ עד"ז שאותיות התורה שרשן למעלה מעלה מבחי"י התורה. דאורייתא מחכמה נפקת והאותיות שרשן למעלה בבחי"י כתר.

Auch die Tora wurde auf diese Weise in Buchstaben gekleidet: Die Buchstaben der Tora haben ihre Wurzel weit oberhalb der Ebene der Tora. Denn „die Tora geht aus der Weisheit (Chochmah) hervor“, während die Buchstaben ihre Wurzel oberhalb davon, auf der Ebene der Krone (Keser), haben.

ואותיות מלשון אתא שהוא לשון המשכה. שהאותיות הן המשכות שבהן ועל ידן נמשך להיות התורה.

Und Otiyos (Buchstaben) leitet sich vom Wort „asa“ („kam“) ab, das ein Herabziehen bezeichnet; denn die Buchstaben sind Herabziehungen, durch die und in denen die Tora herabgezogen wird und entsteht.

25 והענין כי הנה כתיב כאשר יאמר משל הקדמוני והוא התורה שהתורה נקראת בשם משל הקדמוני.

Die Erklärung: Es steht geschrieben: „Wie das Gleichnis des Uranfänglichen lautet“; dies ist die Tora, denn die Tora wird „das Gleichnis des Uranfänglichen“ genannt.

וביאור הדבר ההוא כי הנה ענין המשל הוא להמשיל את הנמשל באופן שיובן מתוך המשל.

Und die Erklärung dazu ist: Das Wesen eines Gleichnisses besteht darin, das damit Gemeinte (Nimschal) so darzustellen, dass es aus dem Gleichnis heraus verstanden wird.

והרי המשל הוא ענין אחר שאינו מהות הנמשל. אלא שהנמשל מובן מתוכו ע"י שדומה לו בצד מה.

Doch das Gleichnis ist etwas anderes und nicht das Wesen dessen, was es veranschaulicht. Vielmehr wird das damit Gemeinte aus ihm verstanden, weil es ihm in gewisser Hinsicht ähnelt.

26 וז"ש [וזהו שכתוב] וביד הנביאים אדמה. וחז"ל [וחכמינו זכרונם לברכה] המשילו מראה הנבואה לאספקלריא שכתו שרואין באספקלריא הגם שנראית דמות הצורה בתמונתה ובצלמה ממש מ"מ אין זאת גוף הצורה עצמה ממש אלא דמותה ותמונתה.

Und dies ist es, was geschrieben steht: „Und durch die Propheten werde ich gleichnishaft dargestellt.“ Unsere Weisen, ihr Andenken zum Segen, verglichen die prophetische Schau mit einem Spiegel (Aspaklaria): So wie man in einem Spiegel sieht, obwohl das Abbild der Gestalt genau in ihrer Form und ihrem Bild erscheint, ist es dennoch nicht der tatsächliche Körper der Gestalt selbst, sondern nur ihr Abbild und ihr Bild;

כך כל השגת הנביאים באלקותו ית' אין זה אלא בחי' דמות ודמיון.

so ist auch alles Erfassen der Propheten von Seiner G-ttlichkeit, gesegnet sei Er, nur auf der Ebene von Abbild und Ähnlichkeit.

27 והיינו כמו בחי' משל שממנו מובן הנמשל. אבל באלקותו ית' ממש כתיב כי לא יראני כו' וכמשארז"ל [וכמו שאמרו רבותינו זכרונם לברכה].

Das heißt, wie bei einem Gleichnis, aus dem das Gemeinte erschlossen wird. Doch was Seine G-ttlichkeit selbst betrifft, gesegnet sei Er, so heißt es: „Denn [der Mensch] wird Mich nicht sehen“ usw., wie auch unsere seligen Weisen sagten.

וז"ש [וזהו שכתוב] בשלמה וידבר שלשת אלפים משל על כל דבר מד"ת [מדברי תורה] כו' דהיינו שאמר על כל דבר מד"ת [מדברי תורה] רוחניות הענין

Und dies ist es, was über Shlomo geschrieben steht: „Und er sprach dreitausend Gleichnisse“ über jede einzelne Angelegenheit der Worte der Tora usw. Das heißt, zu jeder einzelnen Angelegenheit der Worte der Tora erklärte er deren geistige Bedeutung.

כמו מצות קרבנות מן הבהמה. ומקריבים חלב ודם ע"ג [על גב] המזבח בכהן ובגדי כהונה והיה אומר ענין הקרבנות ברוחניות ומהו נקרא חלב ודם ברוחניות ומהו כהן ומהו בגדי כהונה.

Zum Beispiel die Mitzvah [das Gebot] der Tieropfer, [bei denen] Fett und Blut durch einen Kohen [Priester] in priesterlichen Gewändern auf dem Altar dargebracht werden: Er pflegte das Thema der Opfer in geistigen Begriffen zu erläutern – was geistig Fett und Blut genannt wird, was ein Kohen ist und was die priesterlichen Gewänder sind.

28 והנה גבוה מעל גבוה כמה מדרגות רוחניות זו למעלה מזו. והשיג שלמה בחכמתו שלשת אלפים משל. דהיינו שלשת אלפים מדרגות זו למעלה מזו.

Nun [gibt es] viele spirituelle Ebenen, eine über der anderen – „höher als das Hohe“. Und Shlomo erfasste in seiner Weisheit dreitausend Gleichnisse, das heißt dreitausend Ebenen, eine über der anderen.

וכולם אינן רק בחינת משל לגבי בחינת אלקות ממש השורה ומתלבש בתורה.

Und all diese Ebenen sind lediglich Gleichnisse im Vergleich zur Ebene der eigentlichen G-tlichkeit, die in der Tora ruht und in sie gekleidet ist.

29 והנה שלמה לא השיג אלא שלשת אלפים משל. אבל באמת כך הוא עד רום המעלות לאין קץ שכולם אינן רק בחינת משל לקדמונו של עולם. דהיינו אור א"ס ב"ה ממש שלמעלה מעלה מבחי' וגדר השתלשלות

Nun erfasste Shlomo nur dreitausend Gleichnisse. In Wahrheit verhält es sich jedoch so: Bis zu den höchsten Höhen, ohne Ende, sind sie alle nur Gleichnisse im Verhältnis zum Ur-Anfänglichen der Welt, das heißt zum unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst, das weit über der Ebene und den Grenzen der stufenweisen Herabfolge der Welten (Hishtalshelus) steht.

לא בבחי' ממלא ולא בבחינת סובב רק שהתורה נמשכה משם ע"י בחינת אותיות והמשכות.

[Es ist] weder auf der Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin), noch auf der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin). Vielmehr wurde die Tora von dort durch Buchstaben und Herabziehungen herabgezogen.

30 וע"ז ארז"ל [אמרו רבותינו זכרונם לברכה] דוד הע"ה [העליו השלום] היה מחבר תורה של מעלה בהקב"ה. דהיינו שהמשיך אותיות התורה מאוא"ס [מאור אין סוף] ב"ה ממש.

Darüber sagten unsere Weisen seligen Andenkens: König David, Friede sei mit ihm, pflegte die obere Tora mit dem Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu), zu verbinden. Das heißt, er zog die Buchstaben der Tora aus dem unendlichen Licht (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, selbst, herab.

וע"ז [ועל זה נאמר] אשר יעשה אתם האדם כ"י. לעשות אותם. שעשיית התורה היא ע"י האדם. וכמארו"ל [וכמאמר רבותינו זכרונם לברכה] מעלה אני עליכם כאלו עשאוני.

Und darüber heißt es: „was der Mensch tun soll“ usw.: „sie zu machen“, denn das Hervorbringen der Tora geschieht durch den Menschen. Und wie unsere Weisen seligen Andenkens sagten: „Ich rechne es euch an, als hättet ihr Mich gemacht.“

וזהו ותורה אור שהתורה מאירה אוא"ס [אור אין סוף] ב"ה ממש. אך אין אור התורה עולה בשם אור אל ע"י נר מצוה:

Und dies ist [die Bedeutung von] „und die Tora ist Licht“: Die Tora lässt das unendliche Licht, gesegnet sei Er, selbst erstrahlen. Doch das Licht der Tora wird nur durch „eine Mizwa ist eine Lampe“ mit dem Namen „Licht“ bezeichnet.

31 והענין שהארת אור הנר הוא ע"י שיש אור סביב האור. משא"כ בלא אור יכבה ולא יאיר כלל.

Die Erklärung: Das Leuchten des Lampenlichts kommt dadurch zustande, dass sich Luft um das Licht befindet; ohne Luft hingegen würde es erlöschen und überhaupt nicht leuchten.

ולכן אין כופין כלי ע"ג [על גבי] הנר בשבת שלא יכבה שמחמת כפיית הכלי מונע האור שסביב האור.

Deshalb stülpt man am Schabbat kein Gefäß über eine Lampe, damit sie nicht erlischt; denn durch das Überstülpen des Gefäßes wird die Luft um das Licht herum abgeschnitten.

32 והיינו כי האור גורם להיות הארת אור הנר לפי שאור הוא אותיות אור י' שהאור הוא מקור האור.

Das heißt: Die Luft bewirkt, dass das Licht der Lampe leuchtet, denn Avir (Luft) besteht aus den Buchstaben von Or (Licht) [und] Yud (dem Buchstaben Jod); die Luft ist die Quelle des Lichts.

כי היו"ד שבהעלם אותיות אויר הוא העלם האור ובו ועל ידו נמשך ויוצא האור מההעלם אל הגילוי.

Denn der Buchstabe Yud, der innerhalb der Buchstaben von Avir verborgen ist, ist die Verborgenheit des Lichts; in ihm und durch ihn wird das Licht herangezogen und tritt aus der Verborgenheit in die Offenbarung hervor.

33 והיינו כמו בחינת אותיות שלמעלה מהתורה ושם הוא שרש ומקור המצות שהן מושרשות ברצה"ע [ברצון העליון] ב"ה שלמעלה מהחכמה בחי' דאורייתא מחכמה נפקת.

Und dies ist wie die Ebene der Buchstaben, die über der Torah stehen; dort ist die Wurzel und Quelle der mitzvos, die im erhabenen Willen, gesegnet sei Er, verwurzelt sind, der über der Weisheit (Chochmah) steht – jener Ebene, von der es heißt: „Die Torah geht aus Chochmah hervor.“

ולכן בעשיית המצות שהן בבחינת העלאה מלמטה למעלה למקורן ושרשן בחי' אוי"ר [אויר] אור י' גורם להאיר אור התורה

Daher bewirkt die Ausführung der mitzvos, die ein Emporsteigen von unten nach oben zu ihrer Quelle und Wurzel darstellen – zur Ebene von Avir (Luft), oder [und] Yud –, dass das Licht der Torah leuchtet,

כי כל המצות נק' בשם צדקה. כמ"ש וצדקה תהיה לנו כי נשמור לעשות את כל המצוה הזאת כו'.
denn alle mitzvos werden Tzedakah (Gerechtigkeit, auch Wohltätigkeit) genannt, wie geschrieben steht: „Und es wird für uns Tzedakah sein, wenn wir darauf achten, diese ganze Mitzvah zu tun“ usw.

34 וצדקה לדלים ואביונים היא המשכה והשפעה להחיות רוח שפלים.

Und Tzedakah (Wohltätigkeit) an die Armen und Mittellosen ist ein Herabziehen und eine Gewährung, um „den Geist der Niedrigen zu beleben“.

וכך מעוררים למעלה בחי' המשכות להחיות רוח שפלים דקמיה כולא כלא חשיב והכל נק' שפלים ודלים אצלו ית'. והמשכות וההשפעות הן הן אור התורה. כי אור ושפע הכל א'.

Und auf diese Weise erweckt man oben die Ebene (Bechinah) der Herabführungen, um „den Geist der Niedrigen zu beleben“, denn „vor Ihm gilt alles als nichts“, und alles wird in Bezug auf Ihn, gepriesen sei Er, niedrig und arm genannt. Und diese Herableitungen und Gewährungen sind selbst das Licht der Tora, denn Licht und Zufluss sind ein und dasselbe.

35 וזהו שארז"ל [שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] כל האומר אין לי אלא תורה אפילו תורה אין לו רק צ"ל תורה

וגמ"ח [וגמילות חסדים]

Und dies ist es, was unsere seligen Weisen gesagt haben: „Wer sagt: ‚Ich habe nichts außer Tora‘, hat nicht einmal Tora.“ Vielmehr müssen Tora und Taten der Güte (Gemilus Chasadim) zusammenkommen,

כי בלא גמ"ח [גמילות חסדים] זו צדקה אין אור התורה מאיר לו.

denn ohne Taten der Güte, nämlich Tzedakah [Wohltätigkeit], scheint das Licht der Tora ihm nicht.

וזהו אפי' [אפילו] תורה אין לו. פ"י שאין התורה שייכה ומתייחסת אליו רק התורה היא בחי' אותיות הנ"ל.

Und dies ist [die Bedeutung von] „hat nicht einmal Tora“: Das heißt, die Tora gehört nicht zu ihm und steht nicht in Beziehung zu ihm; vielmehr ist die Tora die oben erwähnte Ebene der Buchstaben.

וזהו אמש"ך רוח ואייתי רוח. פ"י רוח היינו בחינת או"י"ר [או"י"ר] הנ"ל ומתחלה אמש"ך מקור בחי' אותיות. ואח"כ אייתי וממש"ך המשכת אור א"ס ב"ה בחכמה ראשית גילוי האותיות להיות התורה אור:

Und dies ist [die Bedeutung von] „es zieht Geist an und bringt Geist herbei“. Das heißt: „Geist“ ist die oben erwähnte Ebene des Avir [Luft]; zuerst „zieht es“ die Quelle, die Ebene der Buchstaben, an; danach „bringt es herbei“, indem es das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, in die Weisheit (Chochmah) herableitet, den Anfang der Offenbarung der Buchstaben, damit die Tora Licht werde.

36 ובזה יובן ענין מזוזה מימין ונר חנוכה משמאל כי מזוזה היא בחי' העלאה ממטה למעלה כמו בחי' המצות.

Damit wird die Bedeutung von „der Mezuzah zur Rechten und der Chanukka-Lampe zur Linken“ verständlich. Denn die Mezuzah ist die Ebene des Aufstiegs von unten nach oben, wie auch die Ebene der mitzvot.

וענין המזוזה הוא שכותבין פ' שמע והיה אם שמוע שכתוב שם אחד ואהבת ככל לבכך ובכל נפשך ובכל מאדך בחי' העלאה.

Die Angelegenheit der Mezuzah besteht darin, dass man die Abschnitte Shema und VeHayah Im Shamo niederschreibt, in denen „Eins“ und „Und du sollst mit deinem ganzen Herzen, mit deiner ganzen Seele und mit all deiner Kraft lieben“ geschrieben stehen: die Ebene des Aufstiegs.

37 וקובעין בפתח הבית להעלות הבית וכל אשר בו כל רכושו וקנינו בכל התיבות להיות בטלים לאהבת ה' בכל מאדך בכל ממונך.

Und sie wird am Eingang des Hauses angebracht, um das Haus und alles, was sich darin befindet, zu erheben – seinen gesamten Besitz und seine Habe in allen Kisten –, damit alles der Liebe zu G-tt untergeordnet sei: „mit all deiner Kraft“, mit all deinem Geld.

ולכן קובעין המזוזה בימין כי וימינו תחבקני כאדם החובק את חברו שמקרבו אצלו כך נמשך ימין מקרבת להעלות אליו ית' כל הבא לקרב אליו ית'.

Daher wird die Mezuzah auf der rechten Seite angebracht, denn „Seine Rechte umarmt mich“ – wie ein Mensch seinen Freund umarmt und ihn zu sich heranzieht; ebenso wird die „Rechte, die nahebringt“, herabgezogen, um zu Ihm, gesegnet sei Er, jeden zu erheben, der kommt, um sich Ihm, gesegnet sei Er, zu nähern.

אבל נ"ח הוא המשכת אור התורה. כי היונים רצו להשכיחם תורתך ולכן הוא משמאל. כי מימינו אש דת למו שהתורה נמשלה לאש כנודע.

Die Chanukka-Leuchte aber ist das Herabziehen des Lichts der Torah, denn die Griechen wollten „sie deine Torah vergessen lassen“; daher befindet sie sich auf der linken Seite. Denn „von Seiner Rechten her ein feuriges Gesetz für sie“: Die Torah wird, wie bekannt, mit Feuer verglichen.

38 ובפרט שעיקר מצות נ"ח להאיר בחוץ ברה"ר [ברשות הרבים] ובחי' רבים היינו טורא דפרודא מבחי' ז' אומות שגם שם יאיר אור ה' וקדושתו שלא יהא העלם והסתר כמו שהיה בימי חשמונאי שרצו היונים להשכיחם תורתך.

Und besonders, da die Hauptmitzvah des Chanukka-Leuchters darin besteht, draußen, im öffentlichen Bereich (Reshus Harabim, „Bereich der Vielen“), zu leuchten; und die Ebene der „Vielen“ ist der Berg der Trennung (Tura Difruda), der der Ebene der sieben Völker entstammt: Auch dort soll das Licht G-ttes und Seine Heiligkeit leuchten, sodass es keine Verhüllung und Verborgenheit gibt, wie in den Tagen der Chasmonäer, als die Griechen danach trachteten, sie „Deine Torah vergessen zu lassen“.

וכשגברה מלכות בית חשמונאי תקנו להמשיך אור התורה גם במקום הרבים טורי דפרודא:

Und als die Herrschaft des Hauses der Chasmonäer erstarkte, setzten sie fest, das Licht der Torah auch in die Stätte der Vielen, die Berge der Trennung, herabzuführen.

39 והנה שרש ה"י אומות רישיה דעשו בעטפא דיצחק שהוא מבחי גבורות שהן בחי שמאל.

Nun ist die Wurzel der sieben Völker „der Kopf Eisavs im Schoß Yitzchaks“; sie entstammt der Ebene der Gevuros (Selbstbegrenzung), die der linken Seite entspricht.

אך הגורם להיות המשכת נר חנוכה בשמאל היינו בחי המזוזה שבימין שהיא בחי ההעלאה שע"י העלאה זו נעשה בחי ההמשכה הנ"ל ונמשך גם במקום החשך בחינת טורי דפרודא.

Was jedoch bewirkt, dass die Chanukah-Lampe auf der linken Seite herabgezogen wird, ist die Ebene der Mezuzah auf der rechten Seite, die der Erhebung entspricht. Durch diese Erhebung kommt das oben erwähnte Herabziehen zustande, und es wird auch an den Ort der Finsternis herabgezogen, auf die Ebene der Berge der Trennung.

כי עיקר הדבר הוא להיות החשך דוקא מאיר דהיינו בחי אתהפכא חשוכא לנהורא. וזהו שארז"ל

[שאמרו רבותינו זכרונם לברכה] (סוטה מ"ט) עלמא אמאי קא מקיים איש"ר [אאמן יהא שמיה רבא] דאגדתא.

Denn das Wesentliche ist, dass gerade die Finsternis leuchtet, das heißt, die Ebene der „in Licht verwandelten Finsternis“. Und dies ist es, was unsere gesegneten Weisen sagten (Sotah 49): „Wodurch besteht die Welt? Durch das ‚Amen, Sein großer Name sei gepriesen‘ der Aggadah.“

כי אגדתא הוא בחי תרגום שכל התלמוד הוא בל' [בלשון] תרגום. ותרגום הוא בחי אחוריים דקדושה כנודע.

Denn die Aggadah entspricht der Ebene des Targum, da der ganze Talmud in der Sprache des Targum verfasst ist. Und der Targum entspricht, wie bekannt, der Rückseite (Achorayim) der Heiligkeit.

וכשנמשך להיות שמיה רבא מכרך ונמשך גם כחי תרגום שהוא כחי אחוריים אזי אתהפכא חשוכא לנהורא וזהו עיקר קיום העולם:

Und wenn es herabgezogen wird, sodass „Sein großer Name gepriesen wird“, und es auch in die Ebene des Targum herabgezogen wird, die der Rückseite entspricht, dann wird die Finsternis in Licht verwandelt; und dies ist das eigentliche Fortbestehen der Welt.



LikuteiTorah.com
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text und the English translation.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von likuteitorah.com/de/torah-ohr/mikeitz/15/

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok